

## Normen und Richtlinien

Im Beiblatt 2 zur DIN 4109 und in der VDI 4100 wird hingewiesen, dass ein - gegenüber den Mindestanforderungen der DIN 4109 - erhöhter Schallschutz ausdrücklich zwischen Entwurfsverfasser und Bauherr vereinbart werden muss.

Vereinbarungen zum erhöhten Schallschutz müssen so früh wie möglich, bereits in den Ausschreibungsunterlagen, getroffen werden. Die Anforderungen der VDI, dass die Anforderungen der Schutzstufe III eingehalten werden soll, ist meist unwirtschaftlich und technisch schwer umsetzbar.

Attribute wie "Komfort" oder "Ruhige Wohnlage" bei Bauprojekten werden von Gerichten als Zusicherung eines erhöhten Schallschutzes gewertet. Mangelnder Schallschutz kann zu Mietminderung führen.

Norm oder Richtlinie	Art der Anforderungen bzw. Empfehlungen		
	zum Schutz gegen Schallübertragung aus einem fremden Wohn- und Arbeitsbereich	zum Schutz gegen Außenlärm	zum Schutz gegen Schallübertragung im eigenen Wohn- und Arbeitsbereich
<b>DIN 4109</b>	Mindestschallschutz (geltendes Baurecht)	Mindestschallschutz (geltendes Baurecht)	keine Anforderungen
<b>Beiblatt 2 DIN 4109</b>	Erhöhter Schallschutz *)	keine Empfehlungen	Normaler Schallschutz *)
<b>VDI 4100</b> Schallschutzstufe I	Mindestschallschutz nach DIN 4109	Mindestschallschutz nach DIN 4109	Normaler Schallschutz nach Beiblatt 2 zu DIN 4109 *)
Schallschutzstufe II	Erhöhter Schallschutz *)	Mindestschallschutz nach DIN 4109	Erhöhter Schallschutz nach Beiblatt 2 zu DIN 4109 *)
Schallschutzstufe III	Erhöhter Schallschutz gegenüber Schallschutzstufe II *)	Erhöhter Schallschutz gegenüber Schallschutzstufe II *)	Gleicher Schallschutz wie bei Schallschutzstufe II *)

\*) Empfehlungen bzw. Vorschläge



## Sprechertext

Eine Wohnung kann nach der Richtlinie VDI 4100 nur dann in eine bestimmte Schallschutzstufe eingestuft werden, wenn der bauliche Schallschutz in allen Aufenthaltsräumen dieser Wohnung den Anforderungen der betreffenden Schallschutzstufe entspricht. Gegebenenfalls können für verschiedene Räume auch unterschiedliche Schallschutzstufen ausgewiesen werden. In einem solchen Fall wird die gesamte Wohnung jedoch der niedrigsten Schallschutzstufe zugeordnet.